

Schulinterne Computerordnung Notebookklassen



Unsere Schule hat sich auf folgende Vorgehensweise im Bezug auf die Nutzung der Notebooks in den ersten Klassen verständigt:

1. Die Notebooks werden in der ersten Klasse an 1 Tag in die Schule mitgenommen:

Mittwoch (Digitale Grundbildung + Informatik)

Sollte ein*e Lehrer*in das Notebook auch an einem anderen Tag im Unterricht benötigen, wird den Schüler*innen das rechtzeitig mitgeteilt.

2. Den Schüler*innen soll der Weg zur Schule erleichtert werden. Daher können alle Schulbücher in der Schule belassen werden. Jede*r Schüler*in hat ein Fach in der Klasse, wo diese verstaut werden können. Sollte das jemand wollen, können sie auch im Spind versperrt werden.
Arbeitsbücher/Workbooks werden für Arbeiten im Buch mit nach Hause genommen. Zum Lernen können die Bücher natürlich auch mitgenommen werden.
3. Die Informatiklehrer richten mit den Schüler*innen das digitale Bücherregal ein (digi4school.at), in dem auf fast alle Schulbücher auch digital zugegriffen werden kann und Übungen/ Hausübungen gemacht werden können.
4. Außerdem wird im Informatikunterricht OneDrive (5TB Cloudspeicher) eingerichtet und eine sinnvolle Ordnerstruktur für Schul- und private Dateien erstellt.
5. In der Pause ist das Notebook ausgeschaltet zu verstauen. In Freistunden bzw. der Mittagspause können die Geräte für schulische Belange (z.B. Hausaufgaben, Recherchen, ...) verwendet werden.
6. Computerspiele sind im Unterricht **nicht** erlaubt!
7. Die Notebooks sind im Besitz der Schüler*innen und diese sind auch dafür verantwortlich. Schäden am Notebook müssen selbst behoben werden. Es wird (auch vom Ministerium) empfohlen eine zusätzliche Versicherung abzuschließen (<https://digitaleslernen.oead.at/de/fuer-eltern/>). Die Schule und die Lehrer*innen übernehmen keine Haftung für entstandene Schäden oder Verlust des Gerätes.
8. Jedes Notebook soll mit einem Namensschild versehen sein und die Schüler*innen müssen eine Hülle/Tasche haben (eventuell auch ein Notebookfach in der Schultasche), damit man es sicher verstauen und transportieren kann.
9. In jeder Klasse befindet sich ein Notebookschrank, in dem man die Notebooks bei Bedarf (z.B. wenn die Klasse verlassen wird) einschließen und aufladen kann. Die Geräte müssen aber grundsätzlich **aufgeladen** in die Schule gebracht werden. Die Schränke können von den Lehrer*innen gesperrt werden. Eine Aufbewahrung im Spint ist ebenfalls möglich (z. B.: während einer Freistunde).
10. Das Notebook ist ein Arbeitsgerät. Es muss sichergestellt sein, dass dieses Arbeitsgerät durch den privaten Gebrauch nicht beeinträchtigt wird (z. B.: durch das Hinaufladen von Spielen).
11. Um den Nutzwert der Geräte zu erhöhen, wurde zum Zwecke der Softwareinstallation und zur Einbindung externer Geräte ein eigener lokaler Administrations-Benutzer auf jedem Gerät eingerichtet. Dieser hat lokale Administratorrechte und sollte ausschließlich von Ihnen benutzt werden, um Software zu (de)installieren oder externe Geräte einzurichten. Benutzen Sie diesen Account aus Sicherheitsgründen nicht, um andere Arbeiten am Computer zu erledigen. Die Zugangsdaten werden den Eltern per Mail zugesandt.
Sprechen Sie bitte auch mit Ihrem Kind darüber, dass es zum Schutz des Systems und der eigenen Daten sinnvoll ist, als normaler Benutzer mit eingeschränkten Berechtigungen zu arbeiten, auch wenn dies manchmal unbequem ist. Nur so kann im Schadensfall dieser möglichst klein gehalten werden.

Internal school computer regulations Notebook classes



Our school has agreed on the following procedure with regard to the use of notebooks in the first classes:

1. notebooks will be taken to school on 2 days in the first grade:

Wednesday (Digital Literacy + Computer Science)

If a teacher needs the notebook for lessons on another day, the pupils will be informed in good time.

2. The students' way to school should be made easier. Therefore, all textbooks can be left at school. Each pupil has a box tray in the classroom, where they can be stored. If someone wants to, they can also be locked in the locker.

Workbooks are taken home for work in the book. The books can of course also be taken home for studying.

3. The computer science teachers set up the digital bookshelf (digi4school.at) with the pupils, where almost all textbooks can be accessed digitally and exercises/ homework can be done.
4. In addition, OneDrive (5TB cloud storage) is set up in the computer science lessons and a sensible folder structure is created for school- and private files.
5. The notebook must be switched off during the break. During free periods or the lunch break, the devices can be used for school matters (e.g. homework, research, ...).
6. Computer games are **not** permitted during lessons!
7. The notebooks are the property of the students and they are also responsible for them. Damage to the notebook must be repaired by the students themselves. It is recommended (also by the Ministry) to take out additional insurance (<https://digitaleslernen.oead.at/de/fuer-eltern/>). The school and the teachers are not liable for any damage or loss of the device.
8. Each notebook should have a name tag and the students must have a cover/bag (possibly also a notebook compartment in the school bag) so that it can be safely stored and transported.
9. In each class there is a notebook cabinet where notebooks can be locked and charged when needed (e.g. when leaving class). However, the devices must always be brought to school **charged**. The notebook cabinet can be locked by the teachers. Storage in the locker is also possible (e.g. during a free period).
10. The notebook is a work tool. It must be ensured that this work device is not impaired by private use (e.g. by loading up games).
11. In order to increase the utility value of the devices, a separate local administration user has been set up on each device for the purpose of software installation and the integration of external devices. This has local administrator rights and should only be used by you to (de)install software or set up external devices. For security reasons, do not use this account to do other work on the computer. The access data will be sent to the parents by e-mail.

Please also talk to your child about the fact that, in order to protect the system and their own data, it makes sense to work as a normal user with limited authorisations, even if this is sometimes inconvenient. This is the only way to keep damage to a minimum.

Signature of legal guardian

Dir.ⁱⁿ OstR.in Mag.^a Eva Tomaschek